

PROGRAMM

September bis
Dezember 2022

SONNTAG, 18. SEPT., AB 19 UHR


**VERNISSAGE zur Ausstellung INSEKTEN FOKUSSIERT.
Eine Fotoausstellung stark vergrößerter Insekten
von THORBEN DANKE**

Begegnen Sie unseren heimischen Insekten auf Augenhöhe und entdecken Sie kleinste Details. Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten erfahren Sie unter insektenfreunde.de Anfragen für Schulklassen und Kindergartengruppen bitte an: schule@insektenfreunde.de

FREITAG, 23. SEPT., 20 UHR

**NORDIR**

NORDIR, das sind zwei weltoffene Vollblutmusiker mit einer Faszination für visuelle Multimedia-Kunst, die Weltgeschichte und das Zeitreisen. Ausgestattet mit E-Gitarren, Synthesizer, E-Drums, Looper, Projektionen und einer Zeitmaschine katapultiert die Band das Publikum auf eine Multimediale Reise durch die Zeit. Kantiger Synth-Pop-Sound der 80er trifft auf psychedelische Klangkulissen der 60er und ummantelt clevere, zeitgenössische Indiepop-Arrangements: Indietronic.

Eintritt: 12 | 10 Euro

FREITAG, 30. SEPTEMBER, 20 UHR


**SOPHIE SCHOLL-ABEND mit dem THEATER TANGERE
„LEISTET PASSIVEN WIDERSTAND“**

Versuch eines Porträts über die Entwicklung eines jungen Mädchens hin zur vielschichtigen Frau in den Jahren des Nationalsozialismus bis zu ihrer Mitwirkung in der „Weißen Rose“ der Widerstandsgruppe gegen das faschistische Regime.

Theater-Tangere Ludwigsburg, Team: **Lisa Kraus**, **Julia Schairer** Bratsche, **Mathias Rother** Klavier
Eintritt: 12 | 10 Euro

DONNERSTAG, 13. OKTOBER, 19 UHR


DER UKRAINEKRIEG: Hintergründe und Perspektiven

Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim Internationalen Versöhnungsbund beleuchtet in seinem Vortrag zum Einen das historische Verhältnis Russlands und der Ukraine und zum Anderen Russlands Beziehungen zur NATO nach dem Ende der Sowjetunion. Außerdem widmet er sich den Friedenskräften in der Ukraine und in Russland und der Frage, was in Deutschland getan werden kann, um zu mehr Frieden beizutragen.

Eintritt: Spendenkoffer

SONNTAG, 23. OKTOBER, 17 UHR


INSEKTENSTERBEN – oder wie wir unsere Lebensgrundlage retten können

Der schlechte Zustand unserer Natur nimmt besorgniserregende Ausmaße an. Dass selbst die Insekten vor unserer Haustüre immer weniger werden, ist inzwischen bekannt. Doch was sind die Ursachen, welche Lösungsansätze gibt es und was kann jede*r von uns beitragen? **Lilith Stelzner**, **Naturschutzreferentin des BUND BW**, lenkt den Blick auf aktuelle Studien und erklärt unter anderem, welches Potenzial in Friedhöfen steckt und warum die Nacht wieder dunkel werden muss.

Eintritt: Spendenkoffer

FREITAG, 28. OKTOBER, 20 UHR

JAZZ À LA FLUTE Isabelle Bodensee, Flöte & Lorenzo Petrocca, Gitarre

Mit seinem Programm aus leidenschaftlicher, virtuoser, mit Witz und Passion gespielter Musik darf das Duo zu einem der außergewöhnlichsten in der aktuellen Jazzlandschaft gezählt werden. Ob Eigenkompositionen, Jazzstandards oder Stücke, die als Weltkulturerbe angesehen werden, die Musik entwickelt sich bei jedem Konzert immer faszinierend anders, denn die musikalische Kommunikation der beiden Instrumentalisten ist hörbar einmalig und eng verwoben.

Eintritt: 12 | 10 Euro



FREITAG, 11. NOVEMBER, 20 UHR



DIETER HUTHMACHER – Alles wird gut

Wills der Zufall, dass die neue CD von Dieter Huthmacher „Alles wird gut“ heißt. Hat sie doch mit Corona so wenig am Huth wie die Lieder auf der CD. Und dennoch macht sie mit Liedern wie „Heimatlich“, wie „Jedermann“ oder „Mutter Erde“ deutlich, dass die Hoffnung in diesen Liedern immer präsent ist und durchscheinend. Vor allem ist es der Humor und die Leichtigkeit der Sprache, wie sie hier in der Gegend auf dem Mund liegt.

Eintritt: 12 | 10 Euro

FREITAG, 18. NOVEMBER, 20 UHR

HEINZ ERHARDT – SO WAS DUMMES eine Lesung mit Hannes Höchsmann

(Badische LandesBühne Bruchsal)

Er war dick, linkisch und verkörperte die spießigen fünfziger Jahre wie kaum ein anderer. Er hatte einen durchtriebenen Charme und entlarvte die peinlichen 50er mit hintergründigem Humor. Für die einen war er der Inbegriff bundesdeutscher Nachkriegsmuffigkeit, für die anderen einfach Kult.

Eintritt: 12 | 10 Euro



DONNERSTAG, 24. NOVEMBER, 20 UHR

 FILMABEND + VORTRAG

WIKILEAKS – DIE USA GEGEN JULIAN ASSANGE

Mit dem „Afghan War Diary“ veröffentlicht WikiLeaks 2010 das größte Leak der US-Militärgeschichte, mitsamt Beweisen für Kriegsverbrechen und Folter. Was WikiLeaks getan hat, bedroht die wirtschaftlichen und politischen Eliten gleichermaßen. Der Fall Assange zeigt, dass es den Regierungen heute nicht mehr um legitime Vertraulichkeit geht, sondern um die Unterdrückung der Wahrheit zum Schutz von unkontrollierter Macht, Korruption und Straflosigkeit.

Eintritt: Spendenkoffer

MITTWOCH, 30. NOVEMBER, 20 UHR

 VORTRAG



ZERSTÖRT RINDFLEISCH, GOLD UND SOJA WEITER DEN REGENWALD oder gibt es eine Chance auf Rettung?

Gerd Rathgeb von POEMA berichtet über die Zusammenarbeit mit Kleinbauern und Indigenen.

Seit über 30 Jahren arbeitet die NGO POEMA – Armut und Umwelt in Amazonien – mit Kleinbauern, Indigenen und NGOs in Amazonien zusammen im Bereich Waldschutz und Menschenrechte. Es sind die indigenen Völker, die den Wald schützen und ihn verteidigen. Er ist ihr Lebensraum und beherbergt eine grandiose Artenvielfalt. Wenn die Amazonas-Regenwälder weiterhin zerstört werden, hat dies globale Bedeutung in Bezug auf die Artenvielfalt, den Klimaschutz und dem Reichtum indigenen Wissens.

Eintritt: Spendenkoffer

FREITAG, 9. DEZEMBER, 20 UHR

JAZZ IM WARTESAAL

GEORGE MORRISON BAILEY

George M. Bailey arbeitete schon unter John Cranko als Korrepetitor beim Stuttgarter Ballett. Im Ruhestand widmet er sich nun als Sänger unter anderem der Musik von George Gershwin. Begleitet wird er vom Pianisten Harald Schwer, Christian Brinkschmidt am Bass und Joe Kukula am Schlagzeug.

Eintritt: 12 | 10 Euro



Jetzt Mitglied werden!

Der Jahres**mindestbeitrag*** beträgt

→ 25 Euro für Einzelmitglieder,

→ 40 Euro für Familien und

→ 15 Euro für Schülerinnen/Schüler
und Studentinnen/Studenten.

* Sie können auch gerne mehr beitragen!

Jetzt Mitglied werden unter: www.wartesaal.org/der-verein

Kultur in Besigheim

WARTE SAAL

WARTESAAL – Kultur in Besigheim e.V.
Bahnhof Besigheim
Weinstraße 11, 74354 Besigheim
info@wartesaal.org
www.wartesaal.org

Reservierungen
entweder telefonisch unter
0177/6815695 oder
per Mail
kartenreservierung@wartesaal.org